

Textvariante für die Bestattung nach einem Suizid

C2.2.4

3. Begrüßung und Hinführung

P.: Liebe (hier können die engsten Angehörigen genannt werden und allgemein Freunde und Bekannte), liebe Trauergemeinde,
wir sind heute zusammen gekommen, um Abschied zu nehmen von Er/Sie ist im Alter von von uns gegangen. In der Nacht seiner/ihrer Verzweiflung konnte er/sie keinen anderen Weg erkennen, als aus dem Leben zu scheiden.

An dieser Stelle kann etwas über die letzten Tage und das Sterben des/der Verstorbenen gesagt werden.

Der Tod von erschüttert uns zutiefst und lässt uns ratlos zurück. Fragen quälen uns: Wie konnte die Hoffnung so sehr schwinden? Was hätten wir tun können? Wo ist Gott geblieben? Und dennoch kommen wir zu Gott in unserer Trostlosigkeit und unserem Schmerz. Ihm bringen wir alles, was in uns ist an Trauer, Wut, Verzweiflung und Schuldgefühl. Gerade wenn der Boden unter unseren Füßen wegzubrechen droht, werden wir gehalten. Allem Zweifel zum Trotz glauben wir an den barmherzigen Gott, der über Leben und Tod steht. Er verurteilt nicht. Er richtet zurecht und vollendet das Leben.

Möge unsere Feier heute heilsam wirken auf die Wunde, die dieser Abschied aufreißt.

4. Gebet

P.: Lasst uns beten:

Herr, unser Gott, du bist der Schöpfer allen Lebens und Herr über Leben und Tod. Wir sind bewegt / bestürzt / fassungslos, dass N.N. von uns gegangen ist. Sein/ihr Tod erfüllt uns mit Trauer und Schmerz, Wut und Schuldgefühl. Wir rufen dich an und klagen dir unser Leid und unser Entsetzen. Wir haben keine Antwort auf die Fragen, die dieser Tod aufwirft. Aber wir bitten dich: Vergib alle Schuld und vollende sein/ihr Leben. Auf dich hoffen wir, Gott des Lebens. Dein Licht macht die Finsternis hell.

Wir wissen N.N. / unseren lieben Verstorbenen bei dir in deiner Barmherzigkeit aufgehoben. Uns aber stehe bei, dass wir an dieser Hoffnung festhalten und N.N. zurück in deine Hand legen können.

Wir rufen zu dir: Herr erbarme dich unser!

11. Gebet

P.: In deine Hände, gütiger Vater, befehlen wir unsere/unseren liebe/n Wir tun dies in der Hoffnung, dass er/sie nach aller Verzweiflung aufgenommen ist in deiner himmlischen Herrlichkeit. Schenke ihm/ihr die Ruhe, die er/sie sich ersehnt hat. Wir danken dir für all das Gute, das wir durch N.N. empfangen konnten. Vergib uns, wo wir schuldig geworden und Zuwendung schuldig geblieben sind. Herr, unser Gott, tröste alle, die N.N. nahe waren und nach diesem Abschied in besonderer Weise trauern (hier können einige Personen oder Personengruppen genannt werden). Lass sie deine Nähe spüren. Führe sie in der Kraft deines Geistes auf dem Weg zum Leben. Allen, die um Worte ringen und Trost geben wollen, schenke Weisheit und Gesten des Beistandes.

Alles, was wir in unseren Herzen tragen und nicht in Worte fassen können, legen wir hinein in das Gebet unseres Herrn Jesus Christus: Vater unser...